

WM – Bericht Samstag

Spiel Nummer drei für die Radballer

Österreich – Deutschland 4:4 (2:3)

Das ewig junge Duell zwischen Österreich und Deutschland war nichts für schwache Nerven. Zwei offensiv eingestellte Teams schenken sich nichts, fighteten um jeden Meter des Hallenparketts.

Markus Bröll brachte unsere Farben nach 1 Minute und 11 Sekunden in Führung, doch nur kurze Zeit später fiel der Ausgleich, vielmehr bedeutete ein Doppelschlag von Marco Rossmann sogar die 2:1 Führung für das Deutsche Team. Erneut war es Markus Bröll der ein Zuspiel von Patrick Schnetzer zum 2:2 Ausgleich ein netzte, ehe Jens Krichbaum 56 Sekunden vor dem Pausenpfeiff zur 3:2 Halbzeitführung trifft.

Ein Doppelschlag von Markus Bröll brachte Österreich neuerlich mit 4:3 in Front, doch Deutschland gelang drei Minuten vor Schluss der neuerliche Ausgleich. Nun riskierte keines der beiden Teams mehr, bis sich in den Schlussekunden die Ereignisse überschlugen. Patrick Schnetzer parierte praktisch mit dem Schlusspfeiff einen 4 Meter von Rossmann, den der Referee aber wiederholen ließ. Diesmal trat Jens Krichbaum an, aber auch er konnte den Lucky Punch nicht verwerten. Patrick Schnetzer fischte die Kugel aus der Ecke. Dies bedeutete schlussendlich das gerechte 4:4 Remis.

Österreich - Belgien 8:2 (2:2)

Im ersten Spielabschnitt deutete wenig auf einen Kantersieg unseres Teams hin. Die Belgier hielten die Partie offen, lagen sogar mit 2:1 in Front ehe Markus Bröll knapp vor dem Pausenpfeiff das wichtige 2:2 gelang. Nach dem Pausentee spielten Schnetzer /Bröll mit den Belgiern „Suchs Balli“, ließen Ball und Gegner laufen und setzten dem Gegner sechs Bummerl in den Kasten. Bezeichnend für die Überlegenheit unseres Teams ist die Tatsache, dass die Belgier im zweiten Spielabschnitt keinen einzigen ernsthaften Schuss auf Patrick Schnetzers Gehäuse anbringen konnten. Damit bleiben Schnetzer / Bröll bei diesem WM-Turnier weiterhin ungeschlagen.

Radball Gruppe A

Schweiz – Österreich 3:3 (3:2)

Der Schweiz genügte ein Remis zum Gruppensieg und dieses holten sich die Eidgenossen auch.

Zur Pause noch mit 3:2 im Rückstand versuchte unser Team im zweiten Spielabschnitt dem Spiel noch eine Wende zu geben. Kurz nach der Pause gelang Patrick Schnetzer der Ausgleich zum 3:3. Die Schweizer spielten dann das für sie notwendige Remis über die Zeit.

Schweiz ist damit Gruppensieger und bereits in der Finalrunde. Der regierende Weltmeister hat damit eine Medaille bereits fix.

Unser Team spielt in der Zwischenrunde um den Einzug in die Finalrunde gegen den fünft platzierten Frankreich, Deutschland trifft auf Tschechien.

1er Kunstfahren der Herren

Platz 11 für Fabian Allgäuer mit 133,99 Punkten, Platz 13 für Marcel Schnetzer – 121,65 Punkte.

Der regierende österreichische Meister Fabian Allgäuer konnte bei seiner Kür nicht an seine gewohnte Leistung anschließen, musste dreimal vom Rad und verfehlte so sein Ziel ein Top-Ten Platz knapp. Rang 11 für den Meininger Doppelstarter.

Eine gute Vorstellung gab Marcel Schnetzer. Mit 121,65 Punkten landete Schnetzer auf Rang 13. Er überholte damit zwei vor ihm gesetzte Starter und verbesserte sich gegenüber der Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr um nicht weniger als vier Plätze.

Den Sprung ins 4er Finale schafften erwartungsgemäß der regierende Weltmeister David Schnabel, sein Landsmann Michael Niedermeier, Lokalmatador Yannik Martens und Wong Chin To aus Hong Kong.

1er Kunstfahren Frauen

Adriana Mathis neuerlich auf Medaillenkurs

Die zierliche Meiningerin Adriana Mathis zeigte neuerlich eine feine Leistung, legte eine blitzsaubere Kür aufs Parkett. Mit 167,48 Punkten qualifizierte sich die Bronzemedallengewinnerin vom Vortag neuerlich fürs Finale und besitzt eine große Chance auf einen neuerlichen Podestplatz.

Weit weniger gut erging es Denise Boller. Die Gisingerin erwischte einen rabenschwarzen Tag, musste dreimal vom Rand und verpasste damit den Sprung ins Viererfinale.

Die weiteren Finalteilnehmer sind die Schweizerin Seraina Waibel und die beiden Deutschen Lisa Hattemer und Corinna Hein.

Final Four 1er Frauen

4. Mathis Adriana	AUT	176,10	153,68
3. Waibel Seraina	SUI	167,20	153,98
2. Hattemer Lisa	GER	186,90	170,12
1. Hein Corinna	GER	187,90	180,11

Leider nur Blech für Adriana Mathis

Um ganze 4 Zehntelpunkte verpasste Adrian Mathis ihre zweite Bronzemedaille bei der Hallenradsport WM in Basel. Mathis zeigte im Finale Nerven, konnte nicht mehr an ihre Leistung aus der Vorrunde anschließen und musste dreimal vom Rad. Damit überholte sie die hinter ihr gereichte Schweizerin Seraina Waibel um ganze drei Zehntel Punkte und sicherte sich Bronze. Gold ging an die regierende Weltmeisterin Corinna Hein mit 180,11, vor ihrer Landsfrau Lisa Hattemer die auf 170,12 Punkte kam.